

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sentlicher Grund der Rechtschreibung: So zu schreiben, wie man durch das Gehör auf eine natürliche Art geleitet wird. — Von Ausnahmen und besondern Eigenheiten kann hier bey Elementarschülern noch keine Rede seyn. Ein großer Theil der Rechtschreibung beruht wesentlich auf Regeln der Sprachlehre. Bey einem Elementarschüler kann man keine Sprachkunde voraussetzen; folglich auch keine strenge Rechtschreibung verlangen. Wenn sogar bey verschiedenen Schriftstellern die Rechtschreibung verschieden ist, um wie viel weniger kann man es einem Anfänger zumuthen, daß er alles und jedes — richtig zu schreiben im Stande seyn sollte? — — Der eigensinnige Sprachgebrauch tyranisiert noch immer unsre deutsche Sprache, und entscheidet in der Rechtschreibung das Meiste.

### 1. Rechtschreibung.

**W**enn man irgend einem Kinde die Rechtschreibung beizubringen anfängt, so verlange man zuvor, daß es dieses Wort buchstabire, und lasse es nun aufs Papier schreiben. Es versteht sich von selbst, daß man von solchen Sätzen den Anfang zu machen habe, welche nur sehr einfache, und die leichtesten Sylben ent-